

November 2018

ELTERNZEITUNG

Primarschule Ottoberg

Geschätzte Ottobergerinnen und Ottoberger, liebe Eltern

Auch diese Ausgabe der Elternzeitung der Primarschule Ottoberg geht in alle Haushaltungen unseres Dorfes. Wir informieren Sie gerne über den Stand der Dinge betreffend



Einführung der Basisstufe auf das Schuljahr 2019/2020. Zudem haben Sie wieder die Gelegenheit, sich beim Elternrat für das Schmücken eines Adventsfensters zu melden. Wir freuen uns sehr, dass auch in diesem Jahr in Ottoberg wieder wundervolle Adventsfenster leuchten. Der Elternrat ist auch sonst sehr aktiv und stellt seine Arbeit in dieser Ausgabe der Elternzeitung vor. Gerne laden wir Sie zudem ein zur traditionellen Bochslnacht. Und schliesslich beginnen wir in dieser Elternzeitung mit einer neuen Rubrik, in welcher wir ehemalige Ottoberger Schülerinnen und Schüler vorstellen.

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen und wünschen Ihnen jetzt gute Lektüre!

Schulbehörde der Primarschule Ottoberg

Zukunft unserer Dorfschule

Mit dem Erhalt der Bewilligung zur Führung einer Basisstufe durch das Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau Anfang dieses Jahres und mit dem einstimmig angenommenen Baukredit für die nötigen Umbauten und Anpassungen im und ums Schulhaus haben wir zwei Meilensteine in der Planung zum Erhalt der Dorfschule erreicht.

Die vor einem Jahr gegründete Baukommission hat sich in mehreren Sitzungen ausführlich mit den kommenden Bedürfnissen an Raum und Infrastruktur auseinandergesetzt. Es wurden Bedarfsabklärungen gemacht und verschiedenste Varianten geprüft. Auch gibt es Vorgaben vom Kanton bezüglich dem Innen- und Aussenraumangebot einer Schule. Der bewilligte Planungskredit ermöglichte uns, den Architekten Andreas Imhof von airarchitekten und Manuel Sturzenegger von Umraum zur Unterstützung beizuziehen. Sie haben miteinander einen Vorschlag erarbeitet, der alle unsere Bedürfnisse abdeckt.

Einige Details zu den Umbaumaassnahmen: Die Basisstufe wird im alten Schulhaus eingerichtet und zwar im jetzigen 1./2. Klassenzimmer, dem zugehörigen Gruppenraum, dem Vorraum und der jetzigen Bibliothek. Die Bibliothek zieht in den alten Kindergarten. Die Räume befinden sich auf zwei Stockwerken und eignen sich somit sehr gut für das Unterrichten in einer altersdurchmischten Klasse. Bezüglich der Einrichtung werden die vorhandenen Einbaumöbel auf die Bedürfnisse umgebaut. Beleuchtung und technische Details werden angepasst. Im Aussenbereich wird der südliche Teil des Pausenplatzes nur für die Basisstufe abgetrennt und zur Strassenseite hin eingezäunt. Zum Gilgraben und zur westlichen Liegenschaft wird eine Buchenhecke gepflanzt, so entsteht eine Art Innenhof. Dieser wird differenziert gestaltet mit einer Sitzarena, einem Sandkasten und einem Heckenlabyrinth. Ein Rundweg entlang der Hecken und ein Hochbeet ergänzen das Angebot. Das



Was wurde aus...?

Mit dieser heutigen Elternzeitung beginnt die Rubrik «Was wurde aus...?», in welcher wir regelmässig Personen vorstellen, welche die Schule Ottoberg besuchten.

Wir bitten Sie, sich bei uns melden, wenn Sie selber porträtiert werden möchten oder wenn Sie jemanden für die Rubrik vorschlagen möchten.

«Was wurde aus...»

Chantal Bachmann

Chantal Bachmann besuchte von 2002 bis 2007 die Primarschule Ottoberg. Nach der Matura studierte sie Biomedizin an den Universitäten Fribourg und Bern und gewann im März 2018 den CSL Behring Preis für den besten Master-Abschluss seit Bestehen des Studiengangs. Die heute 22-Jährige arbeitet aktuell an ihrer Dissertation im Bereich Krebsforschung.



Du hast Biomedizin studiert. Weshalb hast Du Dich für dieses Studium entschieden?

Sowohl in der Schule als auch zu Hause wurden wir zu kritischem Denken, Entdecken und Handeln angeregt. Als Kind habe ich (unter anderem) viele Detektivgeschichten verschlungen. In Kombination mit meinem Interesse an den Naturwissenschaften war mir früh klar, dass ich in die Forschung möchte, um dort zu analysieren und zu tüfteln. Die Komplexität des menschlichen Körpers mit seinen Krankheiten fasziniert mich besonders. Das Studium Biomedical Sciences kombiniert medizinische Vorlesungen mit einer breiten naturwissenschaftlichen Grundausbildung und Inputs von Forschern aus verschiedenen Spezialgebieten. All dies hat perfekt zu meinen Interessen gepasst. Obwohl sich meine Begeisterung für ein Studium auf Deutsch, Französisch und Englisch zuerst in Grenzen hielt, hat es sich rückblickend als grossen Vorteil erwiesen.

Was sind Deine weiteren Zukunftspläne?

Vorerst konzentriere ich mich auf mein Doktorat an der Uni Bern, welches rund 4 Jahre dauern wird. In meinem Projekt untersuche ich Krebsstammzellen in Leukämie, Dickdarmkrebs und Lungenkrebs mit dem Ziel, präzisere Therapien zu ermöglichen.

Zum Schluss noch ein paar Satzanfänge mit der Bitte, diese spontan zu beenden:

- Ottoberg bedeutet für mich ... Familie, Heimat und eine wunderbare Fernsicht.
- Nicht verzichten kann ich auf ... feines Essen.
- Bei Freizeit denke ich an ... gemeinsam etwas unternehmen, zum Beispiel wandern quer durch die Schweiz oder Wochenendausflüge in die Berner Alpen.
- Am schwierigsten fällt es mir... Ordnung in meiner WG zu halten.

Woran erinnerst Du Dich, wenn Du an Deine Schulzeit in Ottoberg zurückdenkst?

An viele einzelne, gute Momente – ich habe den Unterricht immer sehr gerne besucht und die Bibliothek leergelesen. Positiv in Erinnerung geblieben sind mir beispielsweise der Waldtag im Kindergarten, das Pingpong-Rundlaufen in den Pausen, die Bochslnacht und die Theateraufführungen. Es war eine schöne Zeit.

Hat Dich die Schulzeit in Ottoberg in irgendeiner Weise geprägt?

Meine Lehrerinnen haben mich exzellent gefördert. Dies hat sicher eine wichtige Rolle gespielt, damit ich Freude an der Schule und am Lernen entwickelte und diese bis heute behalten konnte. Die übersichtliche Grösse der Schule mitten im Dorf bot eine geschützte Umgebung, in der ich Kind sein und aufwachsen durfte. Dank dem Zweiklassensystem hatten wir Schüler auch immer die Möglichkeit, zu den Älteren «rüber zu spienzen» und von ihnen mitzulernen. Ich bin sehr dankbar, dass ich meine Primarschulzeit hier in Ottoberg verbringen konnte.

Auch dieses Jahr wird im Kindergarten wieder ein Adventsfenster leuchten.

Wir laden Sie herzlich ein zur

Eröffnung des Adventsfensters im Kindergarten, am Mittwoch, 5. Dez. 2018, 18.00 Uhr
Der Kinderchor Ottoberg wird um 18.30 Uhr ein kleines Konzert geben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

